



Begleitete Besuchstage Basel-Stadt

Ein Verein der GGG Basel.

Jahresbericht 2019

1. Bericht der Präsidentin

Das Berichtsjahr 2019 war geprägt von Veränderung und Neuorganisation. Der Verein Pro Juventute beider Basel, nebst GGG Basel die zweite Trägerschaft des Vereins Begleitete Besuchstage Basel-Stadt, hat sich aufgrund einer Reorganisation der nationalen Stiftung Pro Juventute für seine Auflösung per 30. Juni 2019 entschieden. In konstruktiven Gesprächen mit Vertretungen der GGG Basel hat sich der Vorstand und die Mitgliederversammlung entschieden, mit nur einer Trägerschaft, der GGG Basel, in die Zukunft zu gehen. Die revidierten Vereinsstatuten wurden durch die Mitgliederversammlung im November 2019 an der ausserordentlichen Versammlung genehmigt und in Kraft gesetzt.

Die Vereine Pro Juventute beider Basel und Begleitete Besuchstage Basel-Stadt haben die Geschäftsstelle am Schlüsselberg über 20 Jahre gemeinsam genützt und finanziell getragen. Zudem wurde die Geschäftsstelle beider Vereine von der gleichen Person ausgeübt. Der Verein Begleitete Besuchstage Basel-Stadt war entlastet, als klar wurde, dass die jetzige Stelleninhaberin trotz neuem Haupterwerb das Teilzeitpensum weiterführen wird. Die räumliche Geschäftsstelle wurde aufgelöst und die Briefpost erfolgt neu über die GGG Basel an die Begleiteten Besuchstage Basel-Stadt.

Wie den nachfolgenden Statistiken zu entnehmen ist, ist die Belegung im Jahr 2019 nochmals tiefer ausgefallen als in den Vorjahren. Um der Entwicklung im möglichen Rahmen entgegenzuwirken, wurden die Anmeldeformulare komplett überarbeitet und die Fragestellungen auf das Minimum reduziert. Zudem fand ein weiteres Bedarfsgespräch mit dem Kinder- und Jugenddienst statt. Danach war festzustellen, dass die Neuanmeldungen wieder leicht zugenommen haben.

Das im Jahresbericht 2018 erwähnte Konzept zur Erweiterung des Angebots «Begleitete Übergaben» wochentags wurde mitunter mangels der ursprünglich zugesagten Rückmeldung des Kantons nicht umgesetzt und wird momentan auch nicht weiterverfolgt.

Im Begleitemanagement hat sich Christian Kabsch entschieden, aus dem Team auszutreten. Die Stelle konnte mit Suvethan Sinnathurai, Sozialarbeiter FH, besetzt werden.

Des Weiteren haben wir zwei Demissionen im Vorstand zu verzeichnen: Jürg Pardey hat die Funktion des Kassiers und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten Birgit Koch übertragen und sich entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Auch Stefanie Albrecht hat sich entschieden, ihre aktive Vorstandstätigkeit niederzulegen. Das Kindeswohl wie auch die Gleichberechtigung der beiden Elternteile lagen ihr stets am Herzen. Ihre Nachfolge hat Aron Reichenbach übernommen. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der familiae und leitet die Tagesbetreuung. Aron Reichenbach ist Sozialpädagoge und verfügt über den MAS Abschluss in Sozialmanagement.

Wir danken den ausgetretenen Vorstands- und Teammitgliedern herzlich für ihr Engagement und heissen ihre Nachfolger sehr willkommen.

Mein besonderer Dank geht auch dieses Jahr an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Begleitemanagement. Sie alle sorgen für die hochstehende Qualität und die vertrauensvolle Umgebung an den Besuchstagen. Das Kindeswohl steht in ihrer Arbeit stets im Vordergrund.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie der Geschäftsleiterin danke ich herzlich für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit in einem ausserordentlich intensiven Jahr.

Dr. Claudia M. Mordasini, Präsidentin

2. Statistik

2.1. Durchgeführte Begleitete Besuchstage im Jahr 2019

Im Jahr 2019 wurden 22 von 23 geplanten Terminen durchgeführt. Für einen geplanten Besuchstag haben sich alle angemeldeten Familien im Voraus abgemeldet, weshalb dieser nicht durchgeführt wurde.

An den Besuchstagen werden die Programme «Begleitete Besuchstage (BBT)» und «Begleitete Übergaben (BÜ)» parallel angeboten.

2019 haben die BBT und die BÜ wahrgenommen:

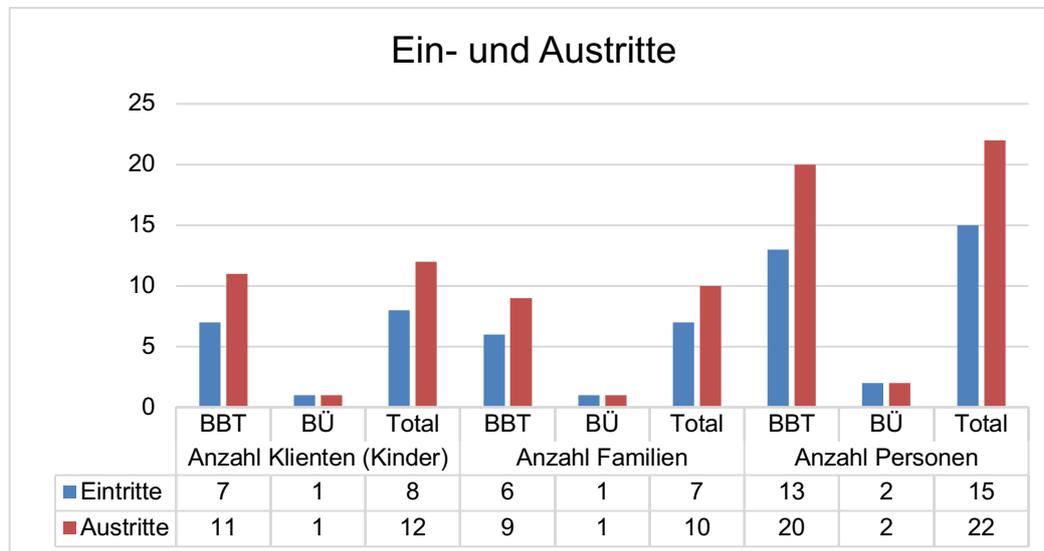
- Total 15 Kinder (2018: 20 Kinder)
- 6 Mädchen und 9 Jungen (2018: 7 Mädchen und 13 Jungen)
- 7 Kinder bis und mit 5. Altersjahr, 7 Kinder 6. bis und mit 11. Lebensjahr und 1 Kind über dem 11. Lebensjahr. Das Durchschnittsalter bei Eintritt beträgt 5.4 Jahre. (2018: 6.8 Jahre)

2.2. Veränderung der Belegung

2.2.1. Ein- und Austritte

Im Berichtsjahr sind 7 Kinder in das Programm «Begleitete Besuchstage» ein- und 11 Kinder ausgetreten. Keines dieser ausgetretenen Kinder hat in das Programm «Begleitete Übergabe» gewechselt.

Im Programm «Begleitete Übergabe» gab es 1 Eintritt und 1 Austritt. Es handelt sich um die gleiche Familie, die im Berichtsjahr ein- und ausgetreten ist.



2.2.2. Erstkontakte

Im Berichtsjahr wurden neun Erstgespräche verzeichnet. Davon sind fünf Familien anschliessend in «Begleitete Besuchstage» und eine Familie direkt in «Begleitete Übergabe» eingetreten. Drei Familien konnten den ersten Termin nicht wahrnehmen und wurden zwei- oder mehrfach eingeladen, bis es zum Gespräch kam.

Es bestand keine Warteliste im 2019.

2.3. Auslastung

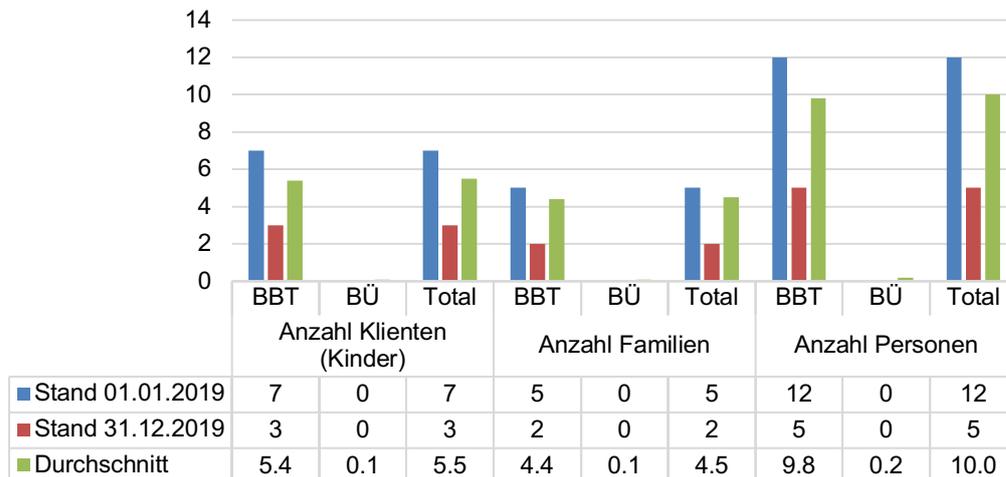
2.3.1. Durchschnittliche Anmeldungen pro Besuchstag

Zu Beginn des Berichtsjahres waren 12 Personen (Kinder und besuchsberechtigte Elternteile) für das Angebot «Begleitete Besuchstage» angemeldet. Für die «Begleitete Übergaben» verzeichneten wir keine Anmeldungen.

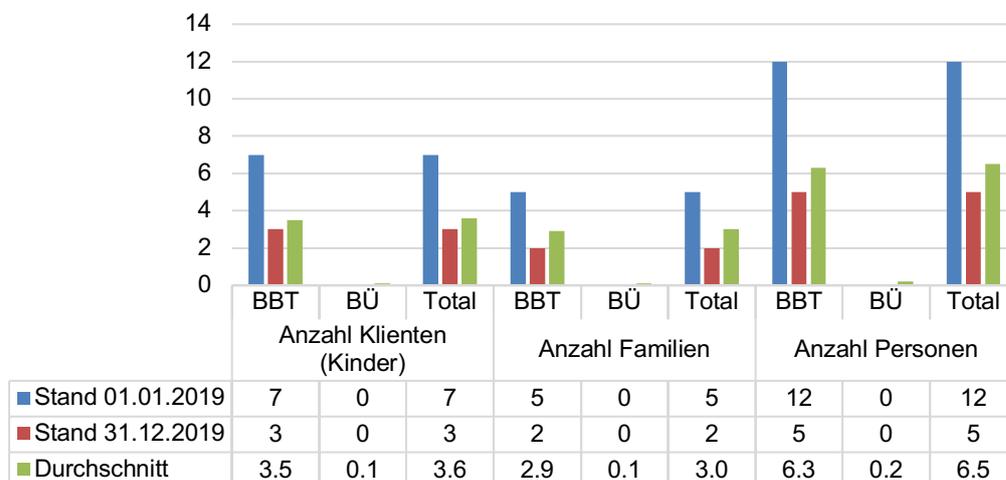
Am Ende des Berichtsjahres waren 5 Personen angemeldet, alle für das Angebot «Begleitete Besuchstage». Für die «Begleitete Übergaben» verzeichneten wir keine Anmeldungen.

Die angestrebte Auslastung beträgt 25 angemeldete Personen pro Besuchstag. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 10.0 Personen pro Besuchstag angemeldet, was eine Belegung nach Anmeldung von 40 % ergibt. Ohne Berücksichtigung der Sistierten liegen wir bei einer Auslastung von 26.1 %.

Anmeldungen inkl. Sistierungen



Anmeldungen exkl. Sistierungen



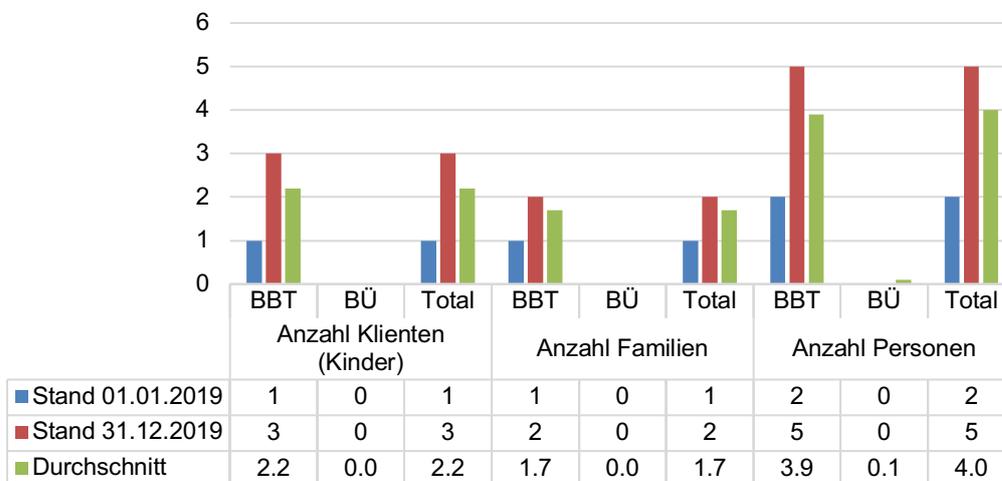
2.3.2. Effektive Belegung

Zu Beginn des Berichtsjahres nutzten 2 Personen (Kinder und besuchsberechtigte Elternteile) effektiv das Angebot. 2 Personen nahmen am «Begleiteten Besuchstag» teil und 0 an der «Begleiteten Übergabe».

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 4.0 Personen effektiv anwesend. Im Verhältnis zur angestrebten Auslastung von 25 Personen entspricht dies einer Auslastung von 15.8 %.

Am Ende des Berichtsjahres nahmen 5 Personen das Angebot effektiv in Anspruch. 5 nahmen am «Begleiteten Besuchstag» teil und 0 an der «Begleiteten Übergabe».

effektive Belegung



2.4. Zuweisende Stellen und Gründe zur Programmteilnahme bei Eltern

Die zuweisenden Stellen in die Begleiteten Besuchstage sind

- Kinder und Jugenddienst Basel-Stadt (KJD) 5
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt (KESB) 4
- Zivilgericht Basel-Stadt 4
- Bezirksgericht Zürich 1
- Bezirksgericht Rheinfelden 1

Die Zuweisungsgründe sind je nach Familie unterschiedlich. In den meisten Fällen handelt es sich um Hochkonfliktsituationen zwischen den Elternteilen. Auch langjährige Kontaktunterbrüche zwischen Kindern und dem besuchsberechtigten Elternteil, Entführungsfahr sowie Drogen wurden als Grund für die Anmeldung bei den «Begleiteten Besuchstagen» genannt.

2.5. Dauer der begleiteten Besuchstage¹

«Begleitete Besuchstage»

durchschnittliche Verweildauer
457 Tage resp. 1 Jahr, 3 Monat, 7 Tage.
(2018: 326 Tage resp. 10 Monate, 26 Tage –
bezogen auf alle angemeldeten Familien).

«Begleitete Übergabe»

durchschnittliche Verweildauer
29 Tage
(2018: 267 Tage resp. 8 Monate, 27 Tage
– bezogen auf alle angemeldeten
Familien)

«Begleitete Besuchstage» und «Begleitete Übergabe»

durchschnittliche Verweildauer
421 Tage resp. 1 Jahr, 2 Monat, 1 Tag.

2.6. Leistungsziel

Die angestrebte Auslastung von 25 angemeldeten Personen (Kindern und besuchsberechtigten Elternteilen) pro Besuchstag wurde von einer durchschnittlichen Anmeldung von 10.0 Personen pro Besuchstag nicht erreicht.

Die BBT-Statistik 2019 zeigt eine Auslastung von 40 % (Anzahl angemeldete Personen inkl. sistierte) resp. 26.1 % (Anzahl angemeldete Personen exkl. sistierte) gegenüber dem SOLL von 80 %. Das quantitative Leistungsziel gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde demnach nicht erreicht.

Mit einem Durchschnitt von 4.0 effektiv anwesenden Personen pro Besuchstag war das Angebot zu durchschnittlich 15.8 % ausgelastet. Es ist festzustellen, dass wir gegenüber dem Vorjahr einen weiteren Rückgang der Auslastung sowie der effektiven Präsenz verzeichnen. Es lässt sich feststellen, dass die Kinder oder Elternteile oft aufgrund von Krankheit, Widerständen und teilweise auch unentschuldigtem Fernbleiben nicht an den Besuchstagen teilnehmen können.

Das Durchschnittsalter der Kinder war im Berichtsjahr tiefer als in Vorjahren.

Die zuweisenden Stellen wurden auch im Jahr 2019 schriftlich und im persönlichen Gespräch informiert, dass es in den Programmen «Begleitete Besuchstage» und «Begleitete Übergaben» freie Plätze gibt und die Familien ohne Wartefrist aufgenommen werden können.

Sarah Hueber
Leiterin der Geschäftsstelle

¹ Seit Jahresbericht 2019 bezieht sich die durchschnittliche Verweildauer auf jene Familien, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden resp. ausgetreten sind.